

V.

Die kaiserliche Exklusive im Konklave
Innozenz XIII.

Mit einem Anhang betreffend die Akten des päpstlichen Konsistorial-
archivs über Sedisvakanz und Konklave.

Von

Dr. Ludwig Wahrmond,
Professor der Rechte zu Prag.

(Vorgelegt in der Sitzung am 7. Februar 1912.)

Als ich im Sommer des Jahres 1891 zu Rom die umfassenden Aktenbestände der Biblioteca Barberini im Hinblick auf die Geschichte des Ausschließungsrechtes bei den Papstwahlen durchforschte, stieß ich unter anderem auf einen handschriftlichen Folioband des 18. Jahrhunderts, welcher mir schon bei flüchtiger Durchsicht sehr beachtenswerte Aufschlüsse über das Konklave Innozenz XIII. zu bieten schien. Die Katalogangabe über ihn lautet: ‚Conclave per la morte di Clemente XI., seguito li 19 Marzo 1721, Festa di S. Giuseppe, nel quale il di 8. Maggio del detto anno fu assunto al Pontificato il Sig. Card. Michel Angelo Conti con il nome di Innocenzo XIII.¹ — Cod. cart. in fol^o del sec. XVIII. di carte 325. — LI. 59.‘

Da es mir damals an Zeit gebrach, verschob ich das eingehendere Studium der Handschrift auf einen späteren Termin und habe sodann im April 1897 die erwünschte Gelegenheit gefunden, mich dieser Arbeit zu unterziehen. Meine Er-

¹ Die Skrutinien dieses Konklaves finden sich in Cod. Barberin. II. 56. Einige handschriftliche Berichte über die Wahl Innozenz XIII. aus römischen Archiven verzeichnet Eisler, Das Veto der katholischen Staaten bei der Papstwahl (Wien 1907), S. 144. Doch sind seine Angaben nicht erschöpfend. Die einschlägigen Aktenbestände, der Biblioteca Barberini kennt dieser Autor überhaupt nicht.